



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 10 / Jahrgang 2017 / St. Pölten, 31. Mai 2017

Mikl-Leitner und Pernkopf: Startschuss für neues Landesentwicklungskonzept

„Neue Herausforderungen brauchen neue Antworten“



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gaben den Startschuss für ein neues Landesentwicklungskonzept. (Foto: Burchhart)

„Neue Herausforderungen brauchen neue Antworten. Heute geben wir daher den Startschuss für ein groß angelegtes Projekt: ein neues Landesentwicklungskonzept, mit dem wir die Strategie für die nächsten Jahre definieren wollen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 18. Mai im Zuge einer gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Stephan Pernkopf abgehaltenen Pressekonferenz in St. Pölten.

Das letzte Landesentwicklungskonzept sei 2002 gestartet worden und habe noch bis 2020 Gültigkeit, informierte die Landeshauptfrau:

„Dieses Landesentwicklungskonzept wurde 2004 beschlossen und war damals sehr innovativ und vorausschauend. Es wurden sehr viele Schritte gesetzt, die Niederösterreich nach vorne gebracht haben.“

Entwicklung

In den letzten Jahren habe sich aber sehr viel verändert, verwies Mikl-Leitner zunächst auf die demografische Entwicklung. Seit dem Jahr 2000 sei Niederösterreich um fast 130.000 Menschen auf derzeit 1,7 Millionen gewachsen, die Prognosen sagten bis 2035 eine weitere Zunahme um 100.000 Menschen voraus. „Diese Zahlen zeigen, wie attraktiv unser Bundesland ist,

aber auch wie dynamisch wir agieren und reagieren müssen“, sprach sie Bereiche wie Wohnbau, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Infrastruktur, Kinder- und Altenbetreuung an. Dazu komme, dass von der Bevölkerungspyramide der 70er-Jahre „nichts mehr zu sehen“ sei. Zu Beginn des letzten Jahres habe es rund 325.000 über 65-Jährige gegeben, bis 2035 steige die Zahl der über 65-Jährigen auf 470.000. Gleichzeitig sinke auch die Zahl der erwerbstätigen Menschen. Weiters zeige der demografische Wandel, dass das Durchschnittsalter der Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes von rund 25 Jahren im Jahr 1980 auf rund 31 Jahre gestiegen

sei. Gleichzeitig sei die Anzahl der Geburten konstant, Jahr für Jahr könne man rund 14.500 Geburten verzeichnen. Das bedeute wiederum, dass es nicht weniger Kinder gebe, aber die Frauen die Kinder wesentlich später bekommen würden: „Die Frauen haben mehr Lebenserfahrung und mehr Ausbildung. Dem Thema Kinder- und Kleinstkinderbetreuung kommt damit große Bedeutung zu.“

Im Bereich von Verkehr und Mobilität sei seit dem Fall des Eisernen Vorhanges und der EU-Osterweiterung „sehr viel geschafft“ worden, betonte die Landeshauptfrau zu diesem Bereich. Man dürfe aber hier „nicht nachlassen“, sprach sie etwa das Waldviertel oder die Verbindungen zwischen Niederösterreich und Wien an. Man arbeite daher an einem Mobilitätspaket, so Mikl-Leitner.

Digitalisierung

Die Digitalisierung habe Auswirkungen auf alle Lebensbereiche und man habe daher bereits den „Masterplan Digitalisierung“ auf den Weg gebracht, sprach die Landeshauptfrau einen weiteren Bereich an: „Wir werden hier rund 60 Millionen Euro investieren. Wir nutzen die Digitalisierung, damit sie den Menschen und dem Land nutzt.“

Einsatzstelle der Flugpolizei kommt nach Wr. Neustadt

NÖ Schulen: Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit

Theaterfest Niederösterreich 2017: 20 Spielorte mit 24 Premieren





Sehr viel entwickelt habe sich in den letzten Jahren im bildungspolitischen Bereich, in Niederösterreich könne man über 588 Studien-Lehrgänge anbieten, und Bildung und Forschung“ seien auch weiterhin „eine wesentliche Grundlage“ für die „unglaubliche wirtschaftliche Dynamik“, durch die sich Niederösterreich auszeichne, betonte sie. So habe Niederösterreich zum Beispiel über 600.000 Beschäftigte und eine Wirtschaftsleistung von 51 Milliarden Euro, beim Wirtschaftswachstum sei man in den letzten sechs Jahren vier Mal über dem österreichischen Durchschnitt gelegen. Nunmehr stehe man vor der Herausforderung, die hohe Standortqualität abzusichern und auszubauen. Mikl-Leitner: „Das Ziel ist, Niederös-

terreich als das größte Bundesland auch zum schnellsten Bundesland zu machen. Zum schnellsten Bundesland, wenn es um Entscheidungen für Betriebsansiedlungen geht, wenn es um Arbeitsplätze geht und wenn es um die Anliegen der Menschen geht.“

„Das neue Landesentwicklungskonzept muss noch viele weitere Antworten auf neue Herausforderungen geben. Wir müssen die Herausforderungen definieren, Ziele festsetzen und Umsetzungsschwerpunkte fixieren“, so Mikl-Leitner: „Ich habe daher meinen Stellvertreter Stephan Pernkopf gebeten, ein Update vorzunehmen, was das Landesentwicklungskonzept betrifft.“ Mit dem neuen Landesentwicklungskonzept wolle man die Lebensqualität in

Niederösterreich weiter steigern, und dieses Landesentwicklungskonzept wolle man „mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Experten, mit Gemeinden und Regionen“ erarbeiten, sagte die Landeshauptfrau.

Das bestehende Landesentwicklungskonzept sei wissenschaftlich evaluiert worden und habe auch viele Ergebnisse erbracht, betonte LH-Stellvertreter Pernkopf in seiner Stellungnahme. Er verwies u. a. auf die Weiterentwicklung der Strecke St. Pölten – Wienviertel u. a. durch den Bau der A 5, der S 1 oder der Donaubrücke Traismauer. Im Bereich der erneuerbaren Energie sei Niederösterreich zum einem „Vorreiter“ geworden, im Bereich des Hochwasserschutzes seien in den letzten

15 Jahren 256 Gemeinden hochwassersicher gemacht worden, so Pernkopf weiters.

Der LH-Stellvertreter sprach neben der Digitalisierung und der älter werdenden Gesellschaft als ein wichtiges Thema auch das Verhältnis zwischen Wien und Niederösterreich an: „Wien ist die am stärksten wachsende Stadt Mitteleuropas, das hat auch Auswirkungen auf Niederösterreich“.

Befragung

Als erster Schritt zum neuen Landesentwicklungskonzept werde nun eine Befragung der Bevölkerung mit einem Sample von 8.000 durchgeführt, erste Zwischenergebnisse erwarte man bis Ende des Jahres, kündigte er an. „Wir arbeiten an einem Zukunftsplan“, so Pernkopf.

Einsatzstelle der Flugpolizei kommt nach Wr. Neustadt



Informierten über die geplante Errichtung einer Flugeinsatzstelle am Areal der Cobra in Wiener Neustadt: Bernhard Treibenreif (Cobra-Kommandant), Innenminister Wolfgang Sobotka, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Klaus Schneeberger und der Kommandant der Flugpolizei Werner Senn (v. l. n. r.). (Foto: Burchhart)

Auf dem Areal des Einsatzkommandos Cobra in Wiener Neustadt wird für die Flugpolizei eine Flugeinsatzstelle samt Hubschrauberwartungsbetrieb errichtet. Über dieses Vorhaben haben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Innenminister Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Klaus Schneeberger und der Kommandant des Einsatzkommandos Cobra, Bernhard Treibenreif, im Zuge eines Pressegesprächs in Wiener Neustadt informiert.

Flugeinsatzstelle

Die Errichtung einer Flugeinsatzstelle samt Werkstätte für acht Hubschrauber

am Cobra-Areal in Wiener Neustadt sei „ein wichtiger und richtiger Schritt in der Erweiterung der Sicherheitsarchitektur Niederösterreichs und Österreichs“, sagte Landeshauptfrau Mikl-Leitner in ihrer Stellungnahme. Die Investition sei auch deshalb „eine sehr gute“, weil damit 45 Arbeitsplätze nach Wiener Neustadt gebracht würden. Das Land Niederösterreich beteilige sich mit 20 Prozent (max. 2,9 Millionen Euro) an den Errichtungskosten, und das bringe auch einen Wirtschaftsimpuls für die Region.

Mikl-Leitner bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und dem Innenministerium. Man werde auch einen Vertrag abschließen, „wo es darum geht, die Hubschrauber für unsere Einsatzorganisationen in Krisen- und Katastrophensituationen nutzbar zu machen“. Dies sei eine vertragliche Grundlage für eine Zusammenarbeit, die in der Vergangenheit hervorragend funktioniert habe und auch in Zukunft bestens funktionieren werde, meinte sie.

Innenminister Sobotka sprach von einem „besonderen Tag für die Polizei, für die Flugpolizei und für Niederösterreich“. In der Partnerschaft Bund-Länder sei man zu einer Lösung gekommen, die für die Flugpolizei „richtungsweisend für die Zukunft“ sei. Die Flugpolizei sei vielfältig einsetzbar und verfüge über 45 Piloten sowie 26 Mann im Wartungsbetrieb, erläuterte der Minister.

Die Errichtung eines neuen Kompetenzzentrums für die Flugpolizei in Wiener Neustadt umfasse u. a. die Errichtung einer Hubschrauberwerft sowie eines Gebäudes, „das den modernen Anforderungen entspricht“. Man werde dafür ein Auftragsvolumen von rund 15 Millionen Euro zu beschließen haben, informierte Sobotka. Derzeit befinde man sich in der Phase der Planungsausschreibung. Am Standort Wiener Neustadt gebe es weitreichende Synergien, etwa mit der Einsatzzentrale der Cobra oder die kurzen Anflugzeiten in die alpinen Regionen, so der Bundesminister.

Bürgermeister Schneeberger bedankte sich beim Innenminister für dessen Entscheidung für den Standort Wiener Neustadt sowie bei der Landeshauptfrau für die finanzielle Beteiligung des Landes. Für Wiener Neustadt bedeute dies 45 zusätzliche Arbeitsplätze, das Investment von 15 Millionen Euro bringe „zusätzliche Aktivitäten am Arbeitsplatz Wiener Neustadt“.

Zusammenarbeit

Cobra-Kommandant Treibenreif hob die enge Zusammenarbeit zwischen der Cobra und der Flugpolizei hervor, die Kooperation laufe „fast täglich“ und funktioniere bestens, so Treibenreif. Die Errichtung der Flugeinsatzstelle sei auch für die Cobra „eine Erhöhung unserer Schlagkraft“.



Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit an Niederösterreichs Schulen



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Mag. Johann Heuras, Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, gaben den Startschuss für das Pilotprojekt einer täglichen Bewegungs- und Sporteinheit an Niederösterreichs Schulen (von links nach rechts).

(Foto: Filzwieser)

Von einem besonderen Tag für das Sportland Niederösterreich sprach Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in St. Pölten, wo sie gemeinsam mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Mag. Johann Heuras, dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Niederösterreich, den Startschuss für das Pilotprojekt einer täglichen Bewegungs- und Sporteinheit an Niederösterreichs Schulen gab.

Bewegung

Mit Projekten wie „Vital for Brain“, der „Schulsport-Trophy“, der Aktion „SkiKids“ u. a. Einzelinitiativen hätten das Sportland und die Sportverbände versucht, die zuletzt an den Schulen zurückgedrängten Bewegungseinheiten zu kompensieren. „Jetzt aber kommt wieder mehr Bewegung in die Schulen – im Interesse des Gesundheitszustandes der Kinder, der Förderung der Lernfähigkeit, der Ausbildung von Breite, um auch Spitze zu erlangen, und nicht zuletzt, um Bewegung in den Alltag der Kinder zu bringen“, meinte Bohuslav und erinnerte daran, dass nur 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich die WHO-Empfehlung von mindestens 60 Minuten Bewegung pro Tag erreichten bzw. nur ein Drittel der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen regelmäßig, also mindestens einmal pro Woche, Sport trieben.

Ein im Burgenland laufendes Pilotprojekt sei nun an die niederösterreichischen Verhältnisse adaptiert worden und starte erst für ein Jahr in den vier Statutarstädten St. Pölten, Krems, Wiener Neustadt und Waidhofen an der Ybbs sowie im Bezirk Hollabrunn mit dem neuen Schuljahr, führte die Landesrätin weiter aus. „Bis 9. Juni können sich noch interessierte Schulen melden. Momentan halten wir bei 52 von 123 möglichen Pflicht- und AHS-Unterstufe-Schulen bzw. 236 von 940 möglichen Klassen. Die fünf Bewegungseinheiten pro Woche können in- und außerhalb des Unterrichts stattfinden. Außerhalb des Unterrichts werden sie von Bewegungscoaches abgehalten, die an der Pädagogischen Hochschule ausgebildet wurden und bei den Sport-Dachverbänden angestellt sind“. Schwarz beklagte, dass die Bewegung der Kinder leider oft auf der Strecke bleibe und auch im Alltag von den Eltern oft vergessen werde: „Dabei lernen Kinder mit Bewegung, trainieren motorische Übungen immer auch das Gehirn. So hat ein schlechtes Gleichgewicht zum

Beispiel Auswirkungen in Bezug auf eine verminderte Lesefähigkeit. Der Wunsch nach der Bewegungsart ist dabei bei jedem Kind individuell ausgeprägt, jedes soll ausprobieren können, wo sein Talent liegt. Zudem bieten Bewegung und Sport Kindern die Möglichkeit, sich zu beweisen und auch abseits des Lernens Erfolg zu haben.“

Seitens des Landes Niederösterreich werde etwa dafür gesorgt, dass in jedem Kindergarten mindestens ein Bewegungsraum im Ausmaß von 60 Quadratmetern zur Verfügung stehe, dass es Bewegungslandschaften und Freiräume mit Spielgeräten gebe. Es gebe eine eigene Aktion für Spielplätze, Förderungen über den Schul- und Kindergartenfonds z. B. für Turnsäle etc. „Aber auch den Schulweg, wo immer das möglich ist, zu Fuß zu absolvieren, ist eine wichtige Bewegungseinheit“, appellierte die Landesrätin.

Heuras hob hervor, dass sich körperliche Mängel auf das Wohlbefinden und damit auch auf den schulischen Erfolg auswirkten. Im Gegensatz zur fixen Etablierung einer täglichen Turnstunde, die gemäß des Stundenmaximalkontingents zulasten eines anderen Gegenstandes gehen müsse, käme durch die nunmehrige Initiative, die auf eine Erprobung sowohl in städtischen Ballungsräumen als auch in einem ländlichen Bezirk setze, nun zusätzlich eine Einheit hinzu. „Wenn eine Schule derzeit etwa bei drei Turnstunden hält, kann es eine zusätzliche Einheit mit einem Bewegungscoach und eine weitere integrative Einheit quer durch mehrere Unterrichtsfächer oder auch in Form einer ‚Bewegten Pause‘, jedenfalls im Ausmaß von einer Stunde pro Woche, geben.“

Freiwilligkeit

Angesetzt werden könnten diese Stunden als sogenannte „Fenster“ oder „Randstunden“ oder auch am Nachmittag, erläuterte Heuras, der auch das Prinzip der Freiwilligkeit, die angestrebte Vernetzung von Schul- und Vereinslandschaft sowie die Wichtigkeit der Etablierung einer nachhaltigen Schulkultur, Bewegung zu etwa Alltäglichem zu machen, hervorhob. Wenn das Pilotprojekt erfolgreich sei, solle es – die Sicherstellung der weiteren Finanzierung vorausgesetzt – entsprechend ausgeweitet werden.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheke
- 5 Kollektivverträge
- 5 Landesstraßen
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 8 Werttarif für Schlachtschweine
- 8 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

Ausschreibungen

- 8 Diverse
- 10 Hochbau
- 11 Straßenbau
- 13 Brückenbau
- 13 Wasserbau
- 13 Stellenausschreibungen



Theaterfest Niederösterreich 2017: 20 Spielorte mit 24 Premieren



Theaterfest-Obmann Werner Auer mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.
(Foto: Reinberger)

20 Spielorte in ganz Niederösterreich laden heuer zum „Theaterfest Niederösterreich“, 24 Premieren stehen dabei auf dem Spielplan. Kürzlich fand im „Novomatic-Forum“ in Wien die Präsentation des diesjährigen Programmes statt.

Acht von zehn Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sagten, Niederösterreich sei ein Kulturland, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge der Programmpräsentation: „Das ist für mich Auftrag und vor allem auch Freude, diesen Weg weiter zu gehen.“ Eine besondere Bedeutung habe dabei die neue Kulturstrategie des Landes: „Kunst und Kultur sollen sich auch weiterhin in all ihren Facetten entfalten können. Wir wollen Kreativität und Talente fördern, und Kunst und Kultur sollen überall in Niederösterreich spürbar sein.“

„Hoher Stellenwert“

Das Theaterfest habe für das Bundesland Niederösterreich einen „ganz hohen Stellenwert“, betonte sie weiters: „Das Theaterfest ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Durch das Theaterfest wird im Sommer ganz Niederösterreich zur Bühne.“ Theaterfest-Obmann Werner Auer dankte im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Najda Mader, allen Kolleginnen und Kollegen: „Ihr seid es, die die Stücke, die wir vorhaben, umsetzen und auf die Bühne bringen.“

Die 20 Spielorte des Theaterfestes bieten heuer von 14. Juni bis 10. September Festspielvielfalt in allen Genres. Auf dem Programm stehen dabei Schauspiel, Musicals, Opern und Operetten für Erwachsene und Kinder. Imposante Burgen und Schlösser, romantische Theaterhäuser und stimmungsvolle Open-Air-Bühnen werden dabei ebenso zu Spielstätten wie einzigartige Theaterräume.

20 Spielorte

Den Auftakt im Sommertheater-Reigen machen die Sommerspiele Melk am 14. Juni mit der „Bartholomäusnacht“ von Stephan Lack und Intendant Alexander Hauer, der auch die Inszenierung übernimmt. Der Kultursommer Laxenburg präsentiert mit „Heiß“ eine „Saunarette in 13 Bildern“, Premiere ist am 18. Juni. Intendant Adi Hirschal inszeniert und ist auch auf der Bühne zu sehen. Am 23. Juni feiert „Orpheus in der Unterwelt“ unter der neuen Intendanz von Michael Lakner in der Sommerarena Baden Premiere, Regie führt Ulrike Beimbold. Mit „Weder Lorbeerbaum / Noch Bettelstab“ widmet sich das Team um Peter Gruber bei den Nestroy Spielen Schwechat ab 24. Juni einer Posse des Namensgebers. Einen

weiteren Nestroy zeigen die Festspiele Stockerau in der Inszenierung von Intendant Zeno Stanek mit „Lumpazi Vagabundus“ ab 27. Juni. Die Sommerspiele Perchtoldsdorf unter der Intendanz von Michael Sturminger wenden sich mit „Minna von Barnhelm“ einem großen Werk des deutschen Theaters zu. Die Regie hat Veronika Glatzner übernommen, Premiere ist am 28. Juni. Einen Blick durch die Schüssellöcher von drei Paaren wagt die Sommernachtskomödie Rosenberg unter der Leitung von Nina Blum ab 29. Juni mit „Schlafzimmergäste“ von Alan Ayckbourn.

Den Beginn des dichten Premierenreigens im Juli macht am 5. Juli der Theatersommer Haag mit „Don Quijote“, in der Titelrolle ist der neue Intendant Christian Dolezal zu sehen. Das Festival Retz präsentiert am 6. Juli die Uraufführung der Kirchenoper „Judas“ von Christoph Ehrenfellner. Die Musikrevue „Birdland – Das Glück is a Voger!“ der Sommerspiele Melk entführt ebenfalls ab 6. Juli in das Reich der Vögel. Ab 7. Juli zeigt das Festival Schloss Weitra die musikalische Komödie „Rosen in Tirol“, u.a. mit Caroline Vasicek. Eine turbulente Verwechslungskomödie vor erotischem Hintergrund hat die operklosterneuburg mit „Le Comte Ory – Der liebste Graf“ auf dem Spielplan, zu sehen ab 8. Juli. Um Liebeswirren geht es ab 11. Juli auch in der Komödie „California Suite“ im Filmhof Wein4tel, auf der Bühne stehen u. a. Eva Maria Marold, die Regisseurin Vicki Schubert und Intendant Michael Rosenberg. Tags darauf, am 12. Juli, ist die Premiere von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ bei den Raimundspielen Gutenstein unter der Leitung von Prinzipal(in) Andrea Eckert. In der imposanten Freiluftbühne der Oper Burg Gars zeigt Intendant Johannes Wildner ab 13. Juli mit „Die Zauberflöte“ eines der größten Werke der deutschsprachigen Opernliteratur. Michael Lakner, Neo-Intendant der Bühne Baden, inszeniert „Der Zarewitsch“ in der Sommerarena, Premiere ist am 14. Juli. Die Wachaufestspiele Weißenkirchen unter der Intendanz von Marcus Strahl zeigen ab 18. Juli „Die Fürstin vom Weinberg“, es spielen u.a. Verena Scheitz und Stephan Paryla-Raky. Den Musical-Klassiker „Hair“ bringt der Musical Sommer Amstetten ab 19. Juli auf die Bühne. Die Schlossfestspiele Langenlois bringen ab 20. Juli mit „Die lustige Witwe“ eine der erfolgreichsten Operetten Franz Léhars zur Aufführung. Die Felsenbühne Staatz feiert ihr 30-jähriges Jubiläum mit einer spektakulären Open-Air-Inszenierung des Kulturmusicals „Jesus Christ Superstar“, Premiere der Inszenierung von Intendant Werner Auer ist am 21. Juli. Die letzte Juli-Premiere ist ebenfalls ein Musical und findet in der Bühne Baden statt: „Grand Hotel - Menschen im Hotel“ feiert am 28. Juli Premiere.

Am 3. August präsentieren die Festspiele Berndorf unter der Intendanz von Kristina Sprenger mit „Ein Traum von Hochzeit“ eine Komödie voller Esprit und Verwechslungen samt Verschwörungen. Ab 13. August zeigt das Theater im Bunker Mödling im ehemaligen Luftschutzstollen eine Wiederaufnahme der „Nacht.Stücke.“ über das Leben des E.T.A Hoffmann. Die letzte Premiere findet am 1. September bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen statt: „Der Hofrat Geiger“. Zu Ihrem 90. Geburtstag ist Waltraut Haas noch einmal als alte Wirtin Windischgruber zu sehen.

Infos & Tickets

Tickets für alle Spielorte des Theaterfestes sind unter der gemeinsamen Ticket-Line 01 96096-111 erhältlich. Die Broschüre mit allen Informationen ist kostenlos über die Website www.theaterfest-noe.at erhältlich.



Apotheke

PLA5-S-1076/003

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten über ein **Ansuchen auf nachträgliche Festsetzung des Standortes der bestehenden öffentlichen Apotheke zur Mariahilf in 3150 Wilhelmsburg, Obere Hauptstraße 7.**

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Brigitta Spörer**, wohnhaft in 3151 St. Pölten, St. Georgener Hauptstraße 121, vertreten durch RA Dr. Thomas G. Eustacchio, M.A., nach den Bestimmungen des § 46 Abs. 5 iVm §§ 9 und 10 des Apothekengesetzes (ApG) die nachträgliche Festsetzung des Standortes der bestehenden öffentlichen Apotheke zur Mariahilf auf den Standort „das gesamte Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Wilhelmsburg“ beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf einer öffentlichen Apotheke an dem beantragten Standort gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Friedl, LL.M.



Kollektivverträge

LF1-LW-129/108-2017

Kollektivvertrag für die Arbeiter in den Betrieben der NÖ Winzergenossenschaften sowie der Winzerhausvertriebsgesellschaft

Der Österreichische Raiffeisenverband, 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, hat am 11. Jänner 2017 einen Kollektivvertrag für die Arbeiter in den Betrieben der NÖ Winzergenossenschaften sowie der Winzerhausvertriebsgesellschaft abgeschlossen, welcher mit 1. Jänner 2017 in Kraft getreten ist.

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 8. Mai 2017 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der
NÖ Landesregierung
Die Vorsitzende
Dr. Gyenge



LF1-LW-129/107-2017

Kollektivvertrag für die Arbeiter in den Raiffeisen-Lagerhäusern in Niederösterreich und deren Betrieben
Der Österreichische Raiffeisenverband, 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, hat am 2. März 2017 einen Kollektivvertrag für die Arbeiter in den Raiffeisen-Lagerhäusern in Niederösterreich und deren Betrieben abgeschlossen, welcher mit 1. März 2017 in Kraft getreten ist.

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 5. April 2017 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt. Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der
NÖ Landesregierung
Die Vorsitzende
Dr. Gyenge



LF1-LW-129/106-2017

Kollektivvertrag für die Arbeiter der RWA Raiffeisen Ware Austria AG

Der Österreichische Raiffeisenverband, 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, hat am 20. Dezember 2016 einen Kollektivvertrag für die Arbeiter der RWA Raiffeisen Ware Austria AG abgeschlossen, welcher mit 1. Jänner 2017 in Kraft getreten ist.

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 3. April 2017 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt. Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der
NÖ Landesregierung
Die Vorsitzende
Dr. Gyenge



Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenaufbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 3141:

Die Landesstraße L 3141 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,074) aufgelassen und wird hinsichtlich des Grundstücks Nr. 890/2, KG Kleinhadersdorf, von der Stadtgemeinde Poysdorf als Gemeindestraße und hinsichtlich des Grundstücks Nr. 2795, KG Kleinhadersdorf, von der NÖVOG übernommen.

Landesstraße L 8174:

Das Teilstück der Landesstraße L 8174 von km 0,367 bis km 0,517 (Naturstraße) wird als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Kautzen als Gemeindestraße übernommen.

Der Verlauf der Landesstraße L 8174 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 8165 in Radschin in Richtung zur Staatsgrenze“ und weist diese Landesstraße eine Länge von unter 1 Kilometer auf.

Landesstraße L 8193:

Die Landesstraße L 8193 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,039) aufgelassen und von der Stadtgemeinde Heidenreichstein als Gemeindestraße übernommen.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. Wozak





Umweltverträglichkeitsprüfungen

RU4-U-790

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht

Kundmachung

des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren – Edikt zu Kennzeichen RU4-U-790

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH, ehemals Rohrdorfer Baustoffe Austria AG, ehemals CEMEX Austria AH, hat mit Antrag vom 20.11.2015, bei der Behörde eingelangt am 11.12.2015, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Baurestmassendeponie und Bodenaushubdeponie Kies IV“** gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als der zuständigen UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Die Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH plant in der Gemeinde Markgrafneusiedl, Bezirk Gänserndorf, NÖ, auf den Grundstücken Nr. 440, 441/1, 441/2, 442/1, 442/2, 442/5-442/10, 442/14-442/16 und 442/19, alle KG Markgrafneusiedl, die Errichtung und den Betrieb einer Deponie bestehend aus einem Baurestmassendeponiekompartment und von drei Bodenaushubdeponiekompartmenten auf einer Fläche von 22,6 ha und einem Deponievolumen von insgesamt 3.786.500 m³ (Baurestmassenkompartment: 2.865.500 m³ und Bodenaushubkompartimente: 921.000 m³). Die geplante Anliefermenge beträgt ca. 206.000 t/a.

Die Deponie weist eine Geländeüberhöhung im Firstbereich von bis zu max. 25,8 m auf. Die Schüttung der Außenböschungsbereiche wird jeweils dem restlichen Schütetrieb vorgezogen, rekultiviert und bepflanzt, so dass eine möglichst rasche Eingliederung in das Landschaftsbild gegeben ist.

Auf der betroffenen Fläche findet derzeit der genehmigte Kiesabbau Abbaufeld „Kies IV“ statt.

Der Deponiebetrieb ist für maximal 20 Jahre geplant, wobei ca. 6 Jahre lang der Kiesabbau parallel mit dem Deponiebetrieb erfolgen soll. Die Deponie wird laufend in den bereits fertig geschütteten Bereichen rekultiviert (max. 1/2 Jahr nach Schüttende).

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab 17.05.2017 bis einschließlich 30.06.2017 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Gemeinde Markgrafneusiedl sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Hinweise:

Ab 17.05.2017 bis einschließlich 30.06.2017 besteht die Möglichkeit für jedermann, schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Ab-

teilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 17.05.2017 bis einschließlich 30.06.2017, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG).

Bürgerinitiativen können gemäß § 19 UVP-G 2000 Beteiligterstellung mit dem Recht auf Akteneinsicht im Verfahren erlangen, wenn eine Stellungnahme zum Vorhaben von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt wird. Die Unterstützung hat während der öffentlichen Auflagefrist durch Eintragung in eine Unterschriftenliste zu erfolgen, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme bei der Behörde einzubringen.

5. Zustellung von Schriftstücken:

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Gerersdorfer



RU4-U-418/051-2016

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4

Edikt

Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG

Kundmachung gemäß § 17 Abs. 7 und 8 UVP-G 2000

(Zl.: RU4-U-418/051-2016)

Im Verfahren zum **Vorhaben „B 233 Umfahrung Zwölfaxing“**, wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) mit Edikt vom 04. November 2014 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, im Amtsblatt der Wiener Zeitung und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht - RU4, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Zwölfaxing, Himberg und Schwechat während der jeweiligen Amtsstunden für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenplanung (ST3), vertreten durch RA Dr. Andrew P. Scheichl, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 09. Mai 2017 gemäß § 17 UVP-G 2000, Zl. RU4-U-418/050-2016: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „B 233 Umfahrung Zwölfaxing“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellung aus.



Der Bescheid wird auch im Internet kundgemacht und kann unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Mit Ablauf von zwei Wochen nach der Kundmachung im Internet gilt der Bescheid auch gegenüber jenen Personen als zugestellt, die sich am UVP-Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig (§§ 42, 44a iVm 44b AVG) beteiligt und deshalb keine Parteistellung erlangt haben. Ab dem Tag der Kundmachung im Internet ist solchen Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen ein Beschwerderecht zukommt, Einsicht in den Verwaltungsakt zu gewähren. Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs. 7 und Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Sekyra



RU4-U-737

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht

Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

im Großverfahren,

Information über

das Umweltverträglichkeitsgutachten und

Zustellung von Schriftstücken im Großverfahren –

Edikt zu Kennzeichen RU4-U-737

Gemäß §§ 44a ff und § 45 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß §§ 13 und 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

Die SCHÖNKIRCHNER KIES Kiesgewinnungs- und -verwertungs GmbH, vertreten durch Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, hat mit Eingabe vom 09.06.2015 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Erweiterung Kiesgewinnung und Bodenaushubdeponie Gstössrieden“** gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als der zuständigen UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens:

Die Schönkirchner Kies Kiesgewinnungs- und -verwertungs GmbH plant eine Erweiterung des genehmigten Abbaus von Sand und Kies insbesondere durch die Hinzunahme der in den benachbarten sog. Gstössrieden situierten neuen Abbaubereiche „Weg 706“, „Elisabeth I“, „Sophia I“, „Hannah I“ und „Hannah II“. Die für das Vorhaben notwendigen Abbaufelder liegen in der Katastralgemeinde Schönkirchen, Marktgemeinde Schönkirchen-Reyersdorf, die Reifenwaschanlage liegt in der KG Strasserfeld, Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn. Auf sämtlichen neuen Abbaufeldern sollen Sand und Kies in Form einer Trockenbaggerung und Nass-

baggerung (rund 50 ha) gewonnen werden. Nach dem erfolgten Abbau soll zuerst eine Wiederaufhöhung der abgebauten Flächen mit grubeneigenem Material und daran anschließend bis zum derzeitigen Geländeniveau, d.h. bis Geländeoberkante, eine Verfüllung im Rahmen einer Erweiterung der bestehenden Bodenaushubdeponie erfolgen.

2. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten und Zustellung von Schriftstücken:

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von 19.05.2017 bis einschließlich 14.07.2017 in der Marktgemeinde Schönkirchen-Reyersdorf, der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

In Einem wird das Gutachten samt Anhängen gemäß § 44f AVG hiermit den Verfahrensparteien zugestellt und gilt es mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt.

3. Mündliche Verhandlung:

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird betreffend das Ansuchen der SCHÖNKIRCHNER KIES Kiesgewinnungs- und -verwertungs GmbH eine mündliche Verhandlung abgehalten. Diese **Verhandlung** wird wie folgt anberaumt:

Datum: 27.06.2017: Eintragung in die Rednerlisten von 8:00 bis 8:45 Uhr, Beginn der Erörterungen um 9:00 Uhr, 28.06.2017: Beginn (Fortsetzung) der Erörterungen um 9:00 Uhr.

Ort: Saal der Arbeiterkammer Gänserndorf, Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf.

Verhandlungsgegenstand ist die Erörterung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt (öffentliche Interessen) unter Zugrundelegung der sachverständigen Gutachten. Bei dieser Erörterung werden die Fachbereiche – vorbehaltlich kurzfristig erforderlicher Änderungen – in folgender Reihenfolge abgehandelt: Elektrotechnik, Maschinenbautechnik, Bautechnik, Geologie, Deponietechnik und Gewässerschutz, Grundwasserhydrologie, Wasserbautechnik, Agrartechnik und Boden, Forst- und Jagdökologie, Verkehr, Luftreinhaltungstechnik, Umwelthygiene, Raumordnung und Landschaftsbild, Naturschutz.

Zum Verhandlungsverlauf:

Am 27.06.2017 können sich die Parteien und sonstige Beteiligte des Verfahrens in der Zeit von 08:00 bis 08:45 Uhr in die nach Fachbereichen aufgelegten Rednerlisten eintragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Eintragung in Rednerlisten nur am 27.06.2017 in der angegebenen Zeit möglich ist. Wortmeldungen können nur nach Maßgabe der Eintragungen in die Rednerlisten bzw. aufgrund expliziter Aufforderung des Verhandlungsleiters abgegeben werden. Beginn der Erörterungen ist um 09:00 Uhr.

Am 28.06.2017 werden die Erörterungen um 09:00 Uhr fortgesetzt.

Sollte die mündliche Verhandlung nicht am 28.06.2017 abgeschlossen werden können, wird sie an einem anderen Tag fortgesetzt. Diesbezügliche Festlegungen (Zeit und Ort) werden in der Verhandlung getroffen.

Die mündliche Verhandlung ist öffentlich. Beim Saaleinlass werden Sie an beiden Verhandlungstagen ersucht, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.



Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

4. Hinweise:

- Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.
- Dieses Edikt wird auch an der Amtstafel bei der Standortgemeinde kundgemacht.
- Die unter Punkt 2 bezeichneten Schriftstücke können unter der Adresse http://www.noe.gv.at/noe/Umweltschutz/Umweltrecht_aktuell.html auch im Internet während der nächsten acht Wochen eingesehen werden.
- Zu diesen Schriftstücken kann gemäß § 45 Abs. 3 AVG von den Parteien des Verfahrens eine schriftliche Stellungnahme bei der UVP-Behörde bis längstens **19.06.2017** eingebracht werden.

Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugeordnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs. 1 AVG während der öffentlichen Auflage vom 30.08.2016 bis einschließlich 13.10.2016 erhoben haben.

- Gemäß § 44f Abs. 2 AVG hat die Behörde das Schriftstück während der Amtsstunden mindestens acht Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen,
 - ist Verfahrensparteien auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes zuzusenden,
 - ist sonstigen Beteiligten auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes auszufolgen und
 - ist nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten das Schriftstück im Internet bereitzustellen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Gerersdorfer



Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/066-2017

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat Mai 2017** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend € 1,42 / kg
Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für die Landeshauptfrau

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor



Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-148/0038

Zusammenlegungsverfahren Wulzeshofen-Kellergasse Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 12.5.2017 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Wulzeshofen-Kellergasse

Das Zusammenlegungsverfahren Wulzeshofen-Kellergasse (Stadtgemeinde Laa an der Thaya im Gerichtsbezirk Mistelbach und Verwaltungsbezirk Mistelbach) wird abgeschlossen. Die Zusammenlegungsgemeinschaft Wulzeshofen-Kellergasse wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Graser



Anbotsausschreibungen

Diverse

ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten: **LANDESGALERIE NÖ_Großkücheneinrichtung - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <https://noe.vemap.com>, E-mail: galerienoe@hyponoe-immobilien.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: LANDESGALERIE NÖ_Großkücheneinrichtung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-18027/283-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.06.2017, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S125-222914 vom 01.07.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **SAP Dokumentenarchiv und E-Rechnung - Verhandlungsverfahren**

Art des Auftrags:

Dienstleistungen

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C,



3100, St. Pölten, Tel: +43 27429009, Fax: +43 27429009-499,
Url: www.lknoe.at, E-mail: office@holding.lknoe.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: SAP Do-
kumentenarchiv und E-Rechnung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungser-
bringung:

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LH-AUS-1/174
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Er-
hältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahme-
anträge: **13.06.2017, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Be-
kanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen>
abzurufen. □

Die **Stadtgemeinde Hollabrunn** beabsichtigt für die **Neuerrichtung eines 8-gruppigen Kindergartens die Örtliche Bauaufsicht inkl. Leistungen gemäß BauKG** zu vergeben.

Für dieses Projekt wird mit dem gegenständlichen Ver-
gabeverfahren ein geeigneter, ambitionierter und hoch-
qualifizierter Auftragnehmer für die örtliche Bauaufsicht
(ÖBA) einschließlich der Leistungen gemäß BauKG ge-
sucht, mit dem ein entsprechender Leistungsvertrag abge-
schlossen werden soll.

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Hollabrunn,
Hauptplatz 1, 2020 Hollabrunn.

Kontaktadresse: Stadtgemeinde Hollabrunn, Mag. Franz
Stockinger, stockinger@hollabrunn.gv.at, 029522102222.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
14.06.2017, 12:00 Uhr.

Bauvorhaben: Neuerrichtung eines 8-gruppigen Kinder-
gartens.

Verfahren: **2 stufiges Verhandlungsverfahren im Unter-
schwellenbereich.**

CPV-Code: 45000000-7. □

Die **Stadtgemeinde Hollabrunn** beabsichtigt für die **Neu-
errichtung eines 8-gruppigen Kindergartens die Ge-
neralplanerleistungen inkl. Planungscoordination** zu vergeben.

Für dieses Projekt, für welches bereits eine Einreichpla-
nung vorhanden ist, wird mit dem gegenständlichen Ver-
gabeverfahren ein geeigneter, ambitionierter und hochquali-
fizierter Auftragnehmer für die Generalplanung folgender
Fachgebiete

Architektur

gesamte Planung für die technische Gebäudeausrüstung
(TGA) hinsichtlich der Teilleistung „Ausführungspla-
nung“ eingeschränkt auf die Projektplanung (als Grund-
lage für die von den ausführenden Firmen zu erstellende
Werk- und Montageplanung) und die Prüfung der Werks-
und Montagepläne

Innenraumgestaltung inkl. Möblierung

Bauphysik und Bauakustik

Tragwerksplanung

Geotechnisches Gutachten (ohne erforderliche Schürfe
und Bohrungen; diese werden als Fremdleistungen durch
den Auftraggeber vergütet)

einschließlich der Planungscoordination gesucht, mit dem
ein entsprechender Leistungsvertrag abgeschlossen wer-
den soll.

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Hollabrunn, Haupt-
platz 1, 2020 Hollabrunn.

Kontaktadresse: Stadtgemeinde Hollabrunn, Mag. Franz
Stockinger, stockinger@hollabrunn.gv.at, 02952/2102222.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
14.06.2017, 12:00 Uhr.

Bauvorhaben: Neuerrichtung eines 8-gruppigen Kinder-
gartens.

Verfahren: **2 stufiges Verhandlungsverfahren im Unter-
schwellenbereich.**

CPV-Code: 45000000-7. □

Ausschreibende Stelle: Verkehrsverbund Ost-Region
(VOR) GmbH, Europaplatz 3/3, 1150 Wien; Auftrags-
bezeichnung: **Linienverkehr Klosterneuburg - Offe-
nes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Betrieb von
Kraftfahrlinien im Stadtgebiet und in der Region Klos-
terneuburg für die Dauer von ca. acht Jahren mit Option
Schule und Option Vertragsverlängerung; CPV-Codes:

60130000; Ausschreibungsunterlagen erhältlich unter:

www.ausschreibungen@vor.at; Angebot/Teilnahmean-
träge senden an: Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)

GmbH, Recht / die Angebote sind ausschließlich in Pa-
pierform an die genannte Postanschrift zu übermitteln,

Europaplatz 3/3, 1150 Wien, AT, Tel. +43 195555, Fax

+43 195555-1122, ausschreibungen@vor.at, www.vor.at;

Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum
oder Tage nach Versendung): **26.06.2017, 10:00 Uhr**;

Anbotsöffnung: 26.06.2017, 10:30 Uhr, 1150 Wien, Euro-
paplatz 3/3; Datum der Versendung der Bekanntmachung

zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 15.05.2017;

.L-623019-7511; □

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich, vertre-
ten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung

Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten;

Auftragsbezeichnung: **Objektsicherheitsprüfungen
(Riskassessment) für Gebäude des Landes Niederöster-
reich in Anlehnung an die ON B1300/1301 - Nicht offe-
nes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Gegenstand der

Ausschreibung sind Leistungen der bautechnischen Ob-
jektsicherheitsprüfung für Gebäude des Landes Nieder-
österreich; CPV-Codes: 71700000; Informationen zu den

Ausschreibungsunterlagen: www.auftrag.at; Schlussster-
min Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach

Versendung): **26.06.2017, 12:00 Uhr**; Datum der Ver-
sendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im

Amtsblatt der EU: 18.05.2017; .L-623584-7518; □

Sektorenauftraggeber: **Stadtgemeinde Tulln**; Minoriten-
platz 1, 3430 Tulln;

Gegenstand der Leistung: **Entsorgung von Klärschlamm
der kommunalen Kläranlage sowie Lieferung von
(Klärschlamm-)Kompost, Rahmenvereinbarung 2017–
2019**;

Nähere Information über die zu vergebenden Leis-
tungen und über den Verfahrensablauf sowie



Anforderung von Ausschreibungsunterlagen: DI Anton Vanek, Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wehlstraße 29/1, 1200 Wien, Fax 01/3205244-4, office@vanek-ztg.at;

Verfahren: **Direktvergabe nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb gem. § 201a BVergG 2006**; Schlusstermin für den Eingang von Angeboten: **26. Juni 2017, 12.00 Uhr**.

Das Land Niederösterreich verkauft **Grünland-Freizeitgrundstück/Hobbygarten in KG Kamp, 1.107m², Obstkultur, Ufernähe, unverbaute Lage**. Angebotsfrist **6. Juli 2017**, Mindest-Kaufpreis € 4.428,-. Infos, Unterlagen- Anforderung: Tel. 02742/9005-12038, friedrich.vogler@noel.gv.at.

Ausschreibende Stelle: Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Europaplatz 3/3, 1150 Wien; Auftragsbezeichnung: **Linienverkehr St. Pölten Region - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Betrieb von Kraftfahrlinien im Gebiet St. Pölten Region in drei Losen - Los 1 „Zentralraum West“, Los 2 „Krems“, Los 3 „St. Pölten“; CPV-Codes: 60130000; Ausschreibungsunterlagen erhältlich unter: www.emailadresse:ausschreibungen@vor.at; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **19.07.2017, 10:00 Uhr**; Anbotöffnung: 19.07.2017, 10:30 Uhr, Europaplatz 3/3, 1150 Wien; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 23.05.2017; .L-623908-7523;

Hochbau

ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten: **LANDESGALERIE NÖ_Trockenbauarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <https://noe.vemap.com>, E-mail: galerienoe@hyp-noe-immobilien.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: LANDESGALERIE NÖ_Trockenbauarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG- 18027/281-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.06.2017, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S125-222912 vom 01.07.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten: **LANDESGALERIE NÖ_Estrichlegerarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: ARTES Grundstückvermietungs GmbH, Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <https://noe.vemap.com>, E-mail: galerienoe@hyp-noe-immobilien.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: LANDESGALERIE NÖ_Estrichlegerarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG- 18027/282-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.06.2017, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S125-222913 vom 01.07.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

LAND NIEDERÖSTERREICH, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb - ST2, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **STM Amstetten Nord und Süd - Dachsanierung, Holzbaumeister-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: LAND NIEDERÖSTERREICH, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb - ST2, Herr Ing. Martin Neusiedl-Bauer, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900560283, Fax: +43 2742900560201, E-mail: post.st2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STM Amstetten Nord und Süd - Dachsanierung, Holzbaumeister-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Tausch der bestehenden Eternitdachdeckung auf Trapezblechprofile, Adaptierung der bestehenden Kastenrinnen auf Hängerinnen, Sanierung Flachdächer, Holzbaumeister-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Peter Mitterhofer Straße 2, 3300 Amstetten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-SH-279/005-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.06.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.06.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L169 von km 7,900 bis km 11,030 im Baulos „L-169 Frostschäden 2017, Strm. St. Peter“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L169 von km 7,900 bis km 11,030 im Baulos „L-169 Frostschäden 2017, Strm. St. Peter“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 16.05.2017

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L169 von km 7,900 bis km 11,030 im Baulos „L-169 Frostschäden 2017, Strm. St. Peter“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 16.05.2017

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde St. Peter/Au

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/035-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **06.06.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7064 Kleinheinrichschlag-Gschwendt, L 7064, km 10,970 bis km 13,100, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7064 Kleinheinrichschlag-Gschwendt, L 7064, km 10,970 bis km 13,100, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Albrechtsberg, Kottes-Purk

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Kleinheinrichschlag-Gschwendt 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **09.06.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-8076 Luden OD“, L-8076, km 0,000 - km 0,290 und L-8077, km 0,000 - km 0,100, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs an der Thaya - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-8076 Luden OD“, L-8076, km 0,000 - km 0,290 und L-8077, km 0,000 - km 0,100, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs an der Thaya

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Raabs an der Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 39/L-8066

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-8053 Pfaffenschlag OD“, L-8053, km 3,980 - km 4,450, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Ludweis-Aigen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at



Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-8053 Pfaffenschlag OD“, L-8053, km 3,980 - km 4,450, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Ludweis-Aigen

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Ludweis-Aigen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 40/L-8053

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7096 Eichbühel, L 7096, km 1,600 bis km 2,200, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7096 Eichbühel, L 7096, km 1,600 bis km 2,200, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Paudorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Eichbühel 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-55 Kreisverkehr Langenlois, L 55, km 3,100 bis km 3,300, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr

Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-55 Kreisverkehr Langenlois, L 55, km 3,100 bis km 3,300, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Langenlois

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 L-55 Kreisverkehr Langenlois 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7068 Moniholz Ost, L 7068, km 1,350 bis km 2,043, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7068 Moniholz Ost, L 7068, km 1,350 bis km 2,043, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Sallingberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Moniholz Ost 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos B38.21 Zwettl bei Langschlag, B 38, km 69,052, Generalinstandsetzung - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag



Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos B38.21 Zwettl bei Langschlag, B 38, km 69,052, Generalinstandsetzung

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Langschlag

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 B38.21 Zwettl bei Langschlag 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Brückenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Straße 14-16, 2120 Wolkersdorf: **STBA3 „B6.06 und B40.11 Brücken bei Ernstbrunn“, Brückengeneralinstandsetzungen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf, Tel: +43 22452352, Fax: +43 22452352-630001, E-mail: post.stba3@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA3 „B6.06 und B40.11 Brücken bei Ernstbrunn“, Brückengeneralinstandsetzungen

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B6.06 und B40.11 Brücken bei Ernstbrunn“, Brückengeneralinstandsetzungen, B6 bei km 23,769, Bauloslänge 20 m, Fahrbahnbreite 7,6 m, Fläche 65 m² und B40 bei km 21,675, Bauloslänge 30 m, Fahrbahnbreite 6,6 m, Fläche 76 m²

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Ernstbrunn

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA3-BL-1571-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.06.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Wasserbau

Ausschreibende Stelle: Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT-GmbH im Auftrag der Marktgemeinde Engelhartstetten, Obere Hauptstraße 2, 2292 Engelhartstetten; Auftragsbezeichnung: **ABA Engelhartstetten BA13/BT02: Sanierung Priorität 1 Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten einschl. Lieferungen, Straßenwiederherstellung, Kanalreinigung, Unterirdische Instandsetzung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Sanierung von Teilen der Abwasserbeseitigungsanlage der Ortschaften Engelhartstetten und Loimersdorf. Die Sanierungen werden in offener sowie in unterirdischer Bauweise ausgeführt.; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Engelhartstetten (AT12); Ort der Einreichung: Marktgemeinde Engelhartstetten, Obere Hauptstraße 2, 2292 Engelhartstetten; AU/TA: erhältlich bis: 26.06.2017, 08:00 Uhr, Kosten: 120,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen € 120,- inkl. Pläne und Datenträger gem. ÖNORM A 2063, zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung NUR schriftlich bei der Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, 1200 Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax 01 / 320 52 44 - 4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert.; Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **26.06.2017, 10:45 Uhr**; Anbotsöffnung: 26.06.2017, 11:00 Uhr, Gemeindegam Marktgemeinde Engelhartstetten; Weitere Informationen: voraussichtlicher Baubeginn: 24.07.2017, voraussichtliche Funktionsfähigkeit: 29.09.2017, voraussichtliche Bauvollendungsfrist: 28.09.2018; .L-623865-7522;

Stellenausschreibungen

LAD2-D-74/366-2017

Die niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren sowie Pflege- und Förderzentren sind wichtiger Teil des sozialen Netzwerks in Niederösterreich. Als größter Anbieter mit 50 Einrichtungen stellen wir uns aktiv den Anforderungen im Dienste der niederösterreichischen Bevölkerung. Landesweit, bedarfsorientiert und ressourcengerecht stellen wir innovativ und lösungsorientiert Weichen in Pflege und Betreuung.

Am **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Tulln** kommt **mit sofortiger Wirkung** die Stelle der **Heimleitung (w/m)**

zur Besetzung.

Sie leiten in hoher Eigenverantwortung eine Einrichtung mit insgesamt 270 Betten davon 210 Pflegeplätze, verteilt auf 6 Wohnbereiche mit den Pflegeformen Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Rehabilitative Übergangspflege, Tagesbetreuung und Tagespflege sowie Hospiz- und Schwerstpflege. Im Psychosozialen Betreuungszentrum (PBZ) stehen insgesamt 60 Betten, verteilt auf 3 Wohnbereiche mit 40 Betten für psychisch kranke Menschen und 20 Betten für geistig und mehrfach behinderte Menschen, mit hohem Pflegeaufwand zur Verfügung.

Ihre zukünftigen Tätigkeiten:

- Repräsentation des Pflege- und Betreuungszentrums nach Innen und Außen
- Sicherung und Weiterentwicklung der fachlichen Standards, wirtschaftlicher Betriebsführung und Qualitätsmanagement
- Effiziente Koordination der Personaleinsatzplanung



- Motivierte und eigenverantwortliche MitarbeiterInnenführung
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden, Angehörigen und interessierten Parteien
- Dienstleistungsangebote auf die verändernden Entwicklungen anpassen

Unsere Anforderungen an Ihre Persönlichkeit:

- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressbewältigung
- Hohes persönliches Engagement
- Innovationsfreude, wertschätzende Umgangsformen
- Hohes Maß an Sozialengagement, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Ausgeprägte Dienstleistungs-, Beratungs- und Kundenorientierung
- Hohes Maß an Bewusstsein der Wichtigkeit der Bedürfnisse von HeimbewohnerInnen und MitarbeiterInnen
- Hohes wirtschaftliches und unternehmerisches Denken und Handeln

Ihre Qualifikationen:

- Diplomlehrgang SozialManagen der Akademie für Sozialmanagement (E.D.E Zertifikat) oder Diplomierte/r KrankenhausbetriebswirtIn und KrankenhausmanagerIn oder Studienabschluss im Gesundheits- und Sozialmanagementbereich (mind. 120 ECTS) und jeweils mind. 5 Jahre facheinschlägige Berufserfahrung
- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich

Unser Angebot an Sie:

- Interessante, anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeiten mit konzeptionellen und innovativen Gestaltungsmöglichkeiten
- Überregionale Zusammenarbeit mit KollegInnen zur innovativen Weiterentwicklung der NÖ Heimlandschaft
- Entlohnung nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG)
- Jährliches Bruttogehalt ab € 49.722,- abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **2. Juni 2017** per Onlineformular, das Sie unter folgendem Link finden: <http://bewerbung4.noel.gv.at/Stellenangebote-j976.php>.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Mag. (FH) Kristina Starkl, MA, unter der Telefonnummer 02742 9005 - 16488 zur Verfügung. □

LAD2-D-87/254-2016

Das **Universitätsklinikum Krems** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt mit derzeit 467 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Krems sowie fachspezifisch teilweise auch überregional.

Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Innere Medizin, Kinder- und Jugendabteilung, Orthopädie, Pneumologie, Unfallchirurgie, Urologie, Strahlentherapie-Radioonkologie und die Schwerpunkte Kardiologie, Onkologie und Thoraxchirurgie sowie die Institute für Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik sowie med.-chem. Labordiagnostik, Präventiv- und Sportmedizin sowie eine Palliativstation betrieben.

Das **Universitätsklinikum Krems** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum Krems** gelangt **ab 1. Jänner 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt der Klinischen Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Der Schwerpunkt der Abteilung liegt neben der Gynäkologischen Basisversorgung in der Onkologischen Gynäkologie, mit einer 15 Betten- Tages- und Wochenstation. Hier wird eine Maximalversorgung angeboten, wobei endoskopische Therapieverfahren einen Schwerpunkt der Abteilung darstellen.

Die Geburtshilfe ist in einer eigenen Station mit 14 Betten, sowie einem Kreissaal mit 3 Plätzen untergebracht. Die Abteilung bietet im Bereich der Geburtshilfe eine erweiterte Basisversorgung ab der 34. SSW.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttoeinkommen gemäß den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie von sonstigen mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteilen (wie z.B. Sonderklassegebühren)

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **6. Juni 2017** unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs) per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „UK Krems – Primarärztin bzw. Primararzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).



Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Universitätsklinikums Krems unter der Tel.-Nr.: +43(0) 2732/9004 2981 oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Hon.Prof.in(FH) Christa Stelmüller, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004 6413 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-105/367-2017

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** versorgt mit derzeit 886 Betten die Bevölkerung der Region südliches Niederösterreich sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen I. Interne, II. Interne, III. Interne, Anästhesiologie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie/Sehschule, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Radioonkologie und Strahlentherapie, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik inkl. interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** gelangt ab **1. Jänner 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt /
Chefärztin bzw. Chefarzt**

**des Zentralröntgeninstituts für Diagnostik,
Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin**

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung des Instituts nach modernen Standards. Die MitarbeiterInnenführung im Sinne der Leitlinien des Landeskrankenhauses, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, das Institut in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen, als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dem Aufbau neuer Behandlungsschwerpunkte, der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und darüber hinaus der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens kommt eine besondere Bedeutung zu.

Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber werden Kompetenzen in der Diagnostik und der therapeutisch interventionellen Radiologie mit Schwerpunkt im Hinblick auf Neuro-radiologie, Traumatologie, Onkologie und Gefäßchirurgie erwartet.

Am **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** wird ein regionales, sowie auch überregionales Tumorboard inkl. Videokonferenz abgehalten, hier ist die regelmäßige Teilnahme,

sowie Mitwirkung an der interdisziplinären Erarbeitung des optimalen Therapieansatzes für unsere onkologischen PatientInnen vorausgesetzt.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttoeinkommen gemäß den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie von sonstigen mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteilen (wie z.B. Sonderklassegebühren)

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **7. Juni 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Wr. Neustadt – Primarärztin bzw. Primararzt für Radiologie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte). □

LAD2-D-91/046-2017

Das **Universitätskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt am Standort Lilienfeld mit derzeit 143 Betten die Bevölkerung der Region Alpenvorland. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin und Anästhesiologie, sowie der Leistungsbereich Unfallchirurgie als auch eine Palliativstation betrieben.

Das **Universitätskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld**, sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Innere Medizin**

Die Abteilung für Innere Medizin umfasst 57 Betten an zwei Stationen, eine Palliativstation mit acht Betten sowie einen interdisziplinären Aufnahmebereich. Die Überwachungspflichtigen Patientinnen und Patienten werden in



entsprechender fachlicher Verantwortlichkeit an der interdisziplinären IMCU betreut. Hauptaufgabe der Abteilung ist die internistische Akutversorgung der Patientinnen und Patienten des geographischen Einzugsgebietes von Lilienfeld. Darüber hinaus verfügt das Team der Abteilung über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie, im Bereich der gastroenterologischen Endoskopie sowie der Diabetesversorgung.

Zudem bildet die Betreuung von palliativmedizinischen Patientinnen und Patienten einen weiteren Schwerpunkt, wobei der Zusammenarbeit mit dem Palliativteam des Standorts St. Pölten besondere Bedeutung zukommt.

An der Abteilung finden Sie ein außergewöhnlich freundliches Arbeitsklima und ein engagiertes Team vor. Auf eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Disziplinen im Klinikum wird größter Wert gelegt. Eine innovative, fürsorgende Patientenbetreuung mit hoher fachlicher Expertise ist unser Credo.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Standortleiterin des Landesklinikums Lilienfeld

Prim.a Dr.in Veronika Freystetter MBA, MSc, DESA unter der Tel.-Nr.: +43(0) 2762 9004 11000 oder die Regionalmanagerin der Region Mitte, Hon. Prof. (FH) Christa Stelmüller, MAS unter der Tel.-Nr.: +43(0) 2732 9004 6414 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Juli 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „Landesklinikum Lilienfeld, Primarärztin bzw. Primararzt - Innere Medizin“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noegv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte). □

LAD2-D-94/070-2014

Das **Landesklinikum Scheibbs** versorgt mit derzeit 193 Betten die Bevölkerung des Bezirkes Scheibbs. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin mit Palliative Care, der Fachschwerpunkt für Orthopädie sowie ein Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Das **Landesklinikum Scheibbs** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives

Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landesklinikum Scheibbs** gelangt **mit sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Ärztliche Leiterin (Direktorin) bzw. ärztlicher Leiter (Direktor)

Der ärztlichen Direktorin bzw. dem ärztlichen Direktor obliegt die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der Dienstplangestaltung der Ärztinnen und Ärzte und der ärztlichen Ausbildung. Weiters trägt sie bzw. er die ärztliche Letztverantwortung für die medizinische Betreuung der ambulanten und stationären PatientInnen und übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssichernden Maßnahmen im medizinischen Bereich.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor trägt im Rahmen der kollegialen Führungsverantwortung gemeinsam mit dem/der wirtschaftlichen Leiter/in und der Pflegedienstleitung die Verantwortung für die medizinische, pflegerische und wirtschaftliche Gesamtentwicklung des Hauses.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor ist dem Rechtsträger für die Durchführung seiner Aufgaben verantwortlich. Sie bzw. er ist für das unterstellte Personal vorgesetzte Person im Sinne der dienstrechtlichen Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Krankenanstalt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der medizinischen Ablaufprozesse sowie deren Abstimmung mit den Ablaufprozessen der Pflege.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **30. Juni 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Scheibbs - Ärztliche Leitung“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noegv.at/healthjobs>.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Region Mostviertel, Dr. Andreas Krauter, MBA, unter der Tel.-Nr.: +43(0)7472/9004-2601 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-90/067-2017

Das **Landesklinikum Hollabrunn** versorgt mit derzeit 223 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Hollabrunn. Im Klinikum werden die Abteilungen Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie inkl. Palliativmedizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Ge-



burtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin und Sozialpsychiatrie mit einer zusätzlichen sozialpsychiatrischen Tagesklinik sowie das Institut für bildgebende Diagnostik betreiben.

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Hollabrunn** gelangt mit sofortiger Wirkung folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Innere Medizin**

Die Abteilung für Innere Medizin deckt im Rahmen der Grundversorgung das gesamte internistische Spektrum ab. Schwerpunkt ist die Onkologie. Zur Abteilung gehören stationäre Betten inkl. 4 IMCU-Betten für die interne Überwachung sowie eine onkologische Tagesklinik. Weiters umfasst die Abteilung eine Endoskopieeinheit, die interdisziplinär mit der chirurgischen Abteilung genutzt wird.

Die MitarbeiterInnenführung im Sinne der Leitlinien des Landeskrankenhauses und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Krankenhauses, sowie mit anderen Klinikstandorten regional und überregional werden erwartet. Insbesondere die standort- und fächerübergreifende Kooperation im Rahmen des Tumorboards ist essentiell. Weiters werden die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte vorausgesetzt. Besondere Bedeutung kommt der umfassenden Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Allgemeinmedizin, Inneren Medizin sowie Onkologie zu.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **30. Juni 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Hollabrunn – Primariat Innere Medizin“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses Hollabrunn unter der Tel.-Nr.: +43(0)2952/9004-12201 oder der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-90/064-2017

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** versorgt mit derzeit 223 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Hollabrunn. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie inkl. Palliativmedizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin und Sozialpsychiatrie mit einer zusätzlichen sozialpsychiatrischen Tagesklinik sowie das Institut für bildgebende Diagnostik betreiben.

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Hollabrunn** gelangt **ab 1. September 2017** folgende Stelle zur Besetzung:

Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor und Mitglied der Kollegialen Führung des Landeskrankenhauses Hollabrunn tragen Sie die Verantwortung für die Qualität der Pflege, für die effiziente sowie effektive Steuerung des Pflegebereiches und für die Organisation des Pflegedienstes.

Ein besonderer Schwerpunkt Ihrer Aufgabe als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor liegt in der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung und Abstimmung der pflegerischen Ablaufprozesse mit jenen der Ärztinnen und Ärzte.

Wesentlich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der kollegialen Führung und den Nahtstellen in der NÖ Landeskliniken-Holding und dem Land Niederösterreich.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttogehalt ab € 59.570,-, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **30. Juni 2017** unter <http://www.noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung. □

THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH 2017

MUSICAL SOMMER AMSTETTEN

19. JULI – 12. AUGUST
Hair

FILMHOF WEIN4TEL ASPARN/ZAYA

11. JULI – 19. AUGUST
California Suite

BÜHNE BADEN

23. JUNI – 9. SEPTEMBER
Orpheus in der Unterwelt | Der Zarewitsch
Grand Hotel – Menschen im Hotel

FESTSPIELE BERNDORF

3. AUGUST – 3. SEPTEMBER
Ein Traum von Hochzeit

OPER BURG GARS

13. JULI – 5. AUGUST
Die Zauberflöte

RAIMUNDSPIELE GUTENSTEIN

12. JULI – 6. AUGUST
Der Alpenkönig und der Menschenfeind

THEATERSOMMER HAAG

5. JULI – 12. AUGUST
Don Quijote

OPERKLOSTERNEUBURG

8. JULI – 4. AUGUST
Le Comte Ory

SCHLOSSFESTSPIELE LANGENLOIS

20. JULI – 12. AUGUST
Die lustige Witwe

KULTURSOMMER LAXENBURG

18. JUNI – 20. AUGUST
Heiß

SOMMERSPIELE MELK

14. JUNI – 14. AUGUST
Bartholomäusnacht | Birdland – Das Glück is a Vogerl

THEATER IM BUNKER MÖDLING

13. AUGUST – 3. SEPTEMBER
Nacht.Stücke.

SOMMERSPIELE PERCHTOLDSDORF

28. JUNI – 29. JULI
Minna von Barnhelm

FESTIVAL RETZ

6. – 23. JULI
Judas

SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBERG

29. JUNI – 6. AUGUST
Schlafzimmergäste

NESTROY SPIELE SCHWECHAT

24. JUNI – 29. JULI
Weder Lorbeerbaum - Noch Bettelstab

FELSENBÜHNE STAATZ

21. JULI – 12. AUGUST
Jesus Christ Superstar

FESTSPIELE STOCKERAU

27. JUNI – 5. AUGUST
Lumpazi Vagabundus

WACHAUFESTSPIELE WEISSENKIRCHEN

18. JULI – 10. SEPTEMBER
Die Fürstin vom Weinberg | Der Hofrat Geiger

FESTIVAL SCHLOSS WEITRA

7. JULI – 6. AUGUST
Rosen in Tirol

THEATERFEST TICKET-LINE

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des
THEATERFEST Niederösterreich erhalten Sie unter

+43 (0)1 96096-111

sowie

www.theaterfest-noe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Niederösterreichische Landesausstellung 2017

Pöggstall, 1. April – 12. November



ALLES
WAS
RECHT
IST

www.alleswasrechtist.at



Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1